

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 99 (2005)
Heft: 11

Artikel: Wer fragt dich?
Autor: Orima, Margita
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Margita Orima

Wer fragt dich?

Orient!
Okzident!
Die Nacht kommt
und geht
ohne dich zu fragen.
Der Krieg kommt
und geht
wo anderswo
ohne dich zu fragen.

Du schläfst
und träumst
weisst nichts.
Eine Bombe
erschlägt dich
bist tot und
erwachst nicht

Wer fragt dich?

(Margita Orima hat dieses Gedicht für die Neuen Wege geschrieben, deren Leserin sie seit vielen Jahren ist. Sie erlebte den Zweiten Weltkrieg hautnah in der Slowakei. Bei Kriegsende war sie 15 Jahre alt. Nach 60 Jahren rückten die Erinnerungen «immer näher», heisst es im Begleitschreiben an die Redaktion. Orima ist ein Pseudonym, unter dem die Autorin ihre Texte veröffentlicht.)